

Datum: 11.01.2005

Kongresszentrum am Alexanderplatz macht Gewinn

Berlin - Mit einer positiven Bilanz hat das Berliner Congress Center (bcc) am Alexanderplatz in Mitte das erste Geschäftsjahr nach dem Umbau abgeschlossen. Während das ICC in Charlottenburg Jahr für Jahr Verluste in Millionenhöhe verzeichnet, rechnen die privaten Betreiber des Kongresszentrums am Alexanderplatz für 2004 mit einem Gewinn in sechsstelliger Höhe.

"Wir konnten 80 größere Veranstaltungen mit 200 000 Besuchern ausrichten", sagte gestern bcc-Geschäftsführer Helo Brackenhoff. Gut ein Fünftel der Veranstalter stammten aus dem Ausland. Die außergewöhnliche Architektur, die zentrale Lage und die hohe Flexibilität hätten die in den Jahren 1961 bis 1964 erbaute Kongresshalle zu einem gefragten Veranstaltungsort werden lassen.

Die Wohnungsbaugesellschaft Mitte hatte zuvor in die denkmalgerechte Sanierung des Hauses 15 Millionen Euro investiert. Auch für 2005 sei das Kongresszentrum bereits "gut gebucht", so Brackenhoff. Auf Grund der Sperrung der Alexanderstraße wegen Bauarbeiten erhält das Haus jetzt eine eigene Zufahrt.

fü